



Bautzen, 8. September 2015

Ihr Ansprechpartner:  
**Herr Landrat Lange, Verbandsvorsitzender**  
03581 / 663 9001

**Herr Dr. Heinrich, Leiter der Verbandsverwaltung**  
03591 / 67966 110

[www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de](http://www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de)  
E-Mail: info@rpv-oberlausitz-niederschlesien.de

# Pressemitteilung

**Unter Leitung von Herrn Landrat Lange verschaffte sich der Beirat Rietschen / Tagebau Reichwalde am 3. September 2015 in Rietschen einen aktuellen Überblick über die gegenwärtige Entwicklung des Tagebaus Reichwalde und die Folgerungen für das Gemeindegebiet Rietschen. Ständige Teilnehmer im Beirat sind Vertreter der Gemeinde, des Regionalen Planungsverbandes Oberlausitz-Niederschlesien, des Landkreises Görlitz, des Sächsischen Innenministeriums und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie des Sächsischen Oberbergamtes, der Bundeswehrkommandantur und des Bergbautreibenden.**

Es wird weiter davon ausgegangen, dass der Tagebau Reichwalde entsprechend dem verbindlichen Braunkohlenplan entwickelt werden muss. Dazu erfolgte die Berichterstattung zum gegenwärtigen Stand des Dichtwandbaus, der Rekultivierungsflächen und der Überführung des Bergbaugroßgerätes vom Tagebau Nohken. So werden ab 2016 neue Flächen für eine landwirtschaftliche Nutzung zur Verfügung stehen. Im Hinblick auf die Regionalplanung wurde ferner die weiterhin notwendige bergbaubedingte Trassenverlegung der Bahnstrecke Weißwasser-Rietschen erörtert und festgestellt, dass damit die Voraussetzungen für den landes-, regional- und verkehrsplanerisch bestimmten Ausbau der Gesamtstrecke Cottbus-Görlitz gewahrt bleiben. Ebenso bleibt nach Klärung der Straßenbaulastträgerschaft die Realisierung der K 8413 (Rietschen-Hammerstadt-Schadendorf-B 156) zur Anbindung der südlichen Bergbaufolgelandschaft an das allgemeine Straßennetz erforderlich. Außerdem wurden die durchgeführten und vorgesehenen Schritte zum Flächenaustausch für den Truppenübungsplatz Oberlausitz besprochen, welche schon heute eine funktionsfähige Verbindung und Nutzung aller Truppenübungsplatzteile sicherstellen. Nicht zuletzt wurde einvernehmlich bestätigt, dass die jährlich zwischen der Gemeinde Rietschen und dem Bergbauunternehmen vereinbarten Arbeitspläne im Hinblick auf konkrete technische, städtebauliche, infrastrukturelle und soziale Maßnahmen umgesetzt werden. Neben diesen besonderen, das Gebiet des Tagebaus Reichwalde betreffenden Themen wurde grundsätzlich die weitere Entwicklung der Braunkohlengebiete in der Lausitz und die in Angriff genommene Transformation der bestehenden wirtschaftlichen Branchen in einem zukunftsfähigen Wirtschaftsraum als wichtige Aufgabe und Herausforderung aller Ebenen von Kommunal-, Landes- und Bundespolitik angesprochen.

*Bernd Lange*

Landrat und Verbandsvorsitzender, Sprecher des Beirats